



Geballte Architektur-Kompetenz in Unna unerwünscht

Ist geballte architektonische Kompetenz bei der Unnaer Politik und den Bauplanern im Rathaus unerwünscht?

Diese Frage treibt die Freie Liste Unna um. Geballten Sachverstand findet sie im Architektur Forum Unna e.V., das aus Sicht der FLU bei den städtischen Planern zu wenig Beachtung findet. Die Stadt wies die Kritik zurück.

Das Architektur Forum gibt es bereits über 14 Jahre. „Es ist ein offener, unabhängiger Zusammenschluss von Stadt- und Landschaftsplanern, Architekten, Innenarchitekten, Ingenieuren, Soziologen und Denkmalpflegern“, heißt es in der Selbstbeschreibung des Forums, das seine Aufgabe darin sieht, „die Planungs- und Baukultur in Unna zu fördern und über Städtebau und Architektur in unserer Stadt zu informieren“.

Es will sich „mit fachlicher Stimme zu baulichen Fragen von öffentlichem Interesse zu Wort melden und den Dialog mit einer interessierten Öffentlichkeit führen.“

Sonderlich „interessiert“ an diesem Fundus von Kompetenz scheinen allerdings weder

Stadtverwaltung noch Lokalpolitik zu sein, kritisiert Freie-Liste-Fraktionschef Klaus Göldner.

So hätte Forums-Vorsitzende Barbara Weicken bereits im April alle Ratsfraktionen für den 9. Oktober eingeladen – zum Meinungsaustausch und Diskussionsabend. Zur Vorbereitung wurde Ende August ein weiteres Einladungsschreiben an die Adressaten versandt, mit Themenvorschläge für die Innenstadtentwicklung nebst Bitte um weitere Vorschläge.

Es erschien – abgesehen von den FLU-Mitgliedern – kein einziger Ratspolitiker.

„Das war schon peinlich“, kommentiert Klaus Göldner diese Ignoranz. Umso reger war das Architektur Forum selbst mit seinen Mitgliedern vertreten. „Und es wurde durch verschiedene Wortbeiträge deutlich, dass die hier geballte Kompetenz in Sachen Planen und Bauen scheinbar bei den Verantwortlichen der hiesigen Bauverwaltung zu wenig Beachtung findet“, schließt Klaus Göldner. Ungeachtet dessen, dass die Bauverwaltung seine Sichtweise nicht teilt. ● *sia*